

Basel, 15. Juni 2010 EJ

Verabschiedung von Herrn Jean-Paul Heider, Vizepräsident der Région Alsace und langjähriger Vorsitzender der AG INTERREG Oberrhein, am 15. Juni 2010 in Freiburg i.Br.

durch Eric Jakob im Namen der Nordwestschweizer Kantone

Sehr geehrter Herr Vorsitzender
Sehr geehrter Vertreter der EU-Kommission
Sehr geehrte Damen und Herren
Lieber Jean-Paul Heider, Madame Heider

Es ist für mich eine grosse Ehre Ihnen, Herr Heider, im Namen der Kantone der Nordwestschweiz ganz herzlich zu danken für Ihren langjährigen Einsatz zugunsten des gemeinsamen oberrheinischen INTERREG-Programms und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein.

Das gemeinsame INTERREG-Programm am Oberrhein nimmt seit rund 20 Jahren einen ganz wesentlichen Stellenwert für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein. Ohne die knapp 300 Projekte, welche hier bewilligt und realisiert werden konnten, würde unsere Region wesentlich anders aussehen: Sie wäre um einiges ärmer. Der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit würde die Substanz, der Inhalt, die konkrete und greifbare Dimension fehlen.

Dass wir auf eine erfolgreiche Nutzung dieses wichtigen europäischen Instruments bereits in der vierten Auflage blicken dürfen, ist ganz wesentlich auch das Verdienst von Herrn Jean-Paul Heider. Wir alle hier im Raum wissen das. Ich möchte dies aber im Namen der Kantonsregierungen von BS, BL, AG, SO und JU nochmals ganz deutlich hervorheben und verdanken.

Ich selbst durfte in meinen Anfangszeiten in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit die Übernahme des Vorsitzes der Arbeitsgruppe durch Herrn Heider miterleben. Wir alle waren damals erfreut und erleichtert, einen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zu bekommen, der Kraft seiner persönlichen Autorität und kraft seiner Autorität als „élu“ die wichtige Arbeit der Prüfung und Vorauswahl der INTERREG-Projekte mit Umsicht, politischem Gespür und hoher Effizienz leitete. Im Gegensatz zu anderen Sitzungen am Oberrhein, die manchmal „gefühlte Ewigkeiten“ dauern können, konnten die durch Jean-Paul Heider geleiteten Sitzungen immer pünktlich und mit einem befriedigenden Resultat abgeschlossen werden. Ja, ein fast schon schweizerisch anmutender

Pragmatismus machte uns in der Schweizer Delegation diese Art der effizienten und effektiven Sitzungsleitung immer sehr sympathisch.

Ich durfte Herrn Jean-Paul Heider zudem auch als ersten Vizepräsidenten der AGEG, Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen erleben. Man hat ihn dort häufig für den Tagesvorsitz von besonders heiklen Sitzungen geholt. Und dies kommt nicht von ungefähr. Auch dort war seine Leitung von einer politischen Weitsicht, einer wohlthuenden Klarheit und Transparenz und einer grossen Effizienz gekennzeichnet.

Insgesamt hat Herr Jean-Paul Heider zusammen mit dem langjährigen Regionalratspräsidenten Adrien Zeller eine wichtige, ja, die entscheidende Epoche der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein ganz wesentlich geprägt. In der Région Alsace finden wir seit dieser Zeit einen enorm wichtigen, verlässlichen und engagierten Partner in der Oberrhein-Kooperation.

Für all das möchte ich mich nochmals ganz herzlich seitens der Schweizer Partner – und auch persönlich – bedanken. Merci bien et bonne santé à vous, M. et Mme Heider!